

4F-Play



Produkt kann vom Bild abweichen.

Produktname	
Artikel-Nr.:	12.04.049
Geräte-Abmaße:	1,76 m x 1,22 m
Sicherheitsbereich:	4,22 x 3,31 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach DIN/EN16630:2015“
Fundamente: Beton (C25/30)	100 x 100 x 15 cm – Fertigfundament/ ~ 375 kg
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	1 Gerät auf Fertigfundament kompl. montiert
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 1,20 x 1,0 x 2,41 m hoch / ~405 kg
Bemerkung:	<ul style="list-style-type: none"> Dieses Gerät darf NICHT OHNE passende Beschilderung genutzt werden Achtung: nicht ohne Stationsschild in Betrieb nehmen!

ACHTUNG:

1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden zutreffenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperrern.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß DIN/EN16630:2015 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieses 4FCIRCLE-Fitnessgerät den Vorschriften der DIN/EN16630:2015 und auch denen der DIN/EN1176:2008 entspricht.

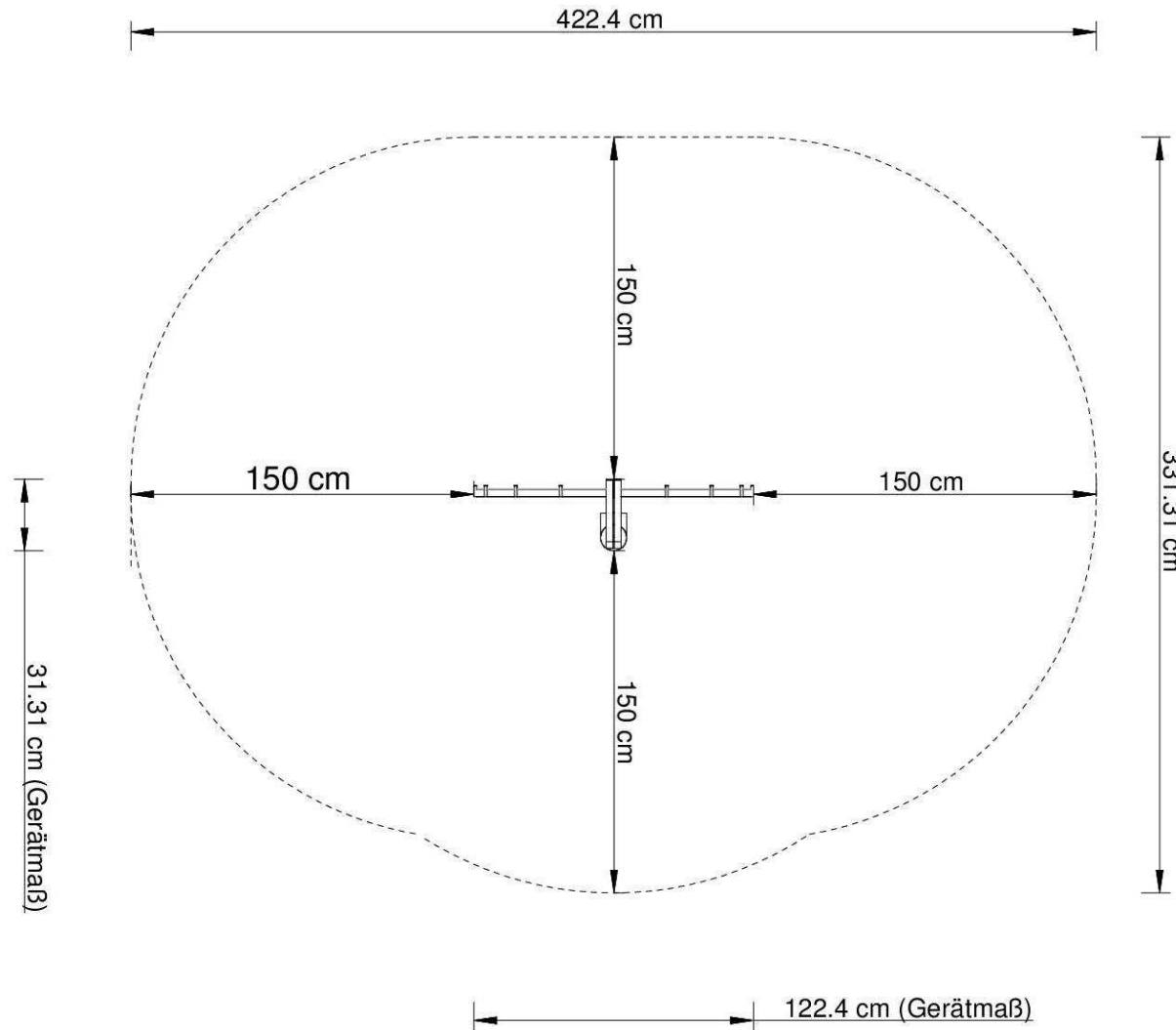
Grundsätzlich empfehlen wir einen Abstand von 15 m (ausschließlich Sicherheitsbereich) von Fitnessgeräten gemäß DIN/EN16630:2015 zum allgemeinen Spielbetrieb eines Kinderspielplatzes.

Wenn dieses Gerät diesen Abstand unterschreitet, empfehlen wir eine Gruppierung von Fitnessgeräten und eine visuelle Trennung z.B. durch Zuhilfenahme der dazugehörigen Hinweisschilder und/oder einem Abstand von 5m (ausschließlich Sicherheitsbereiche).

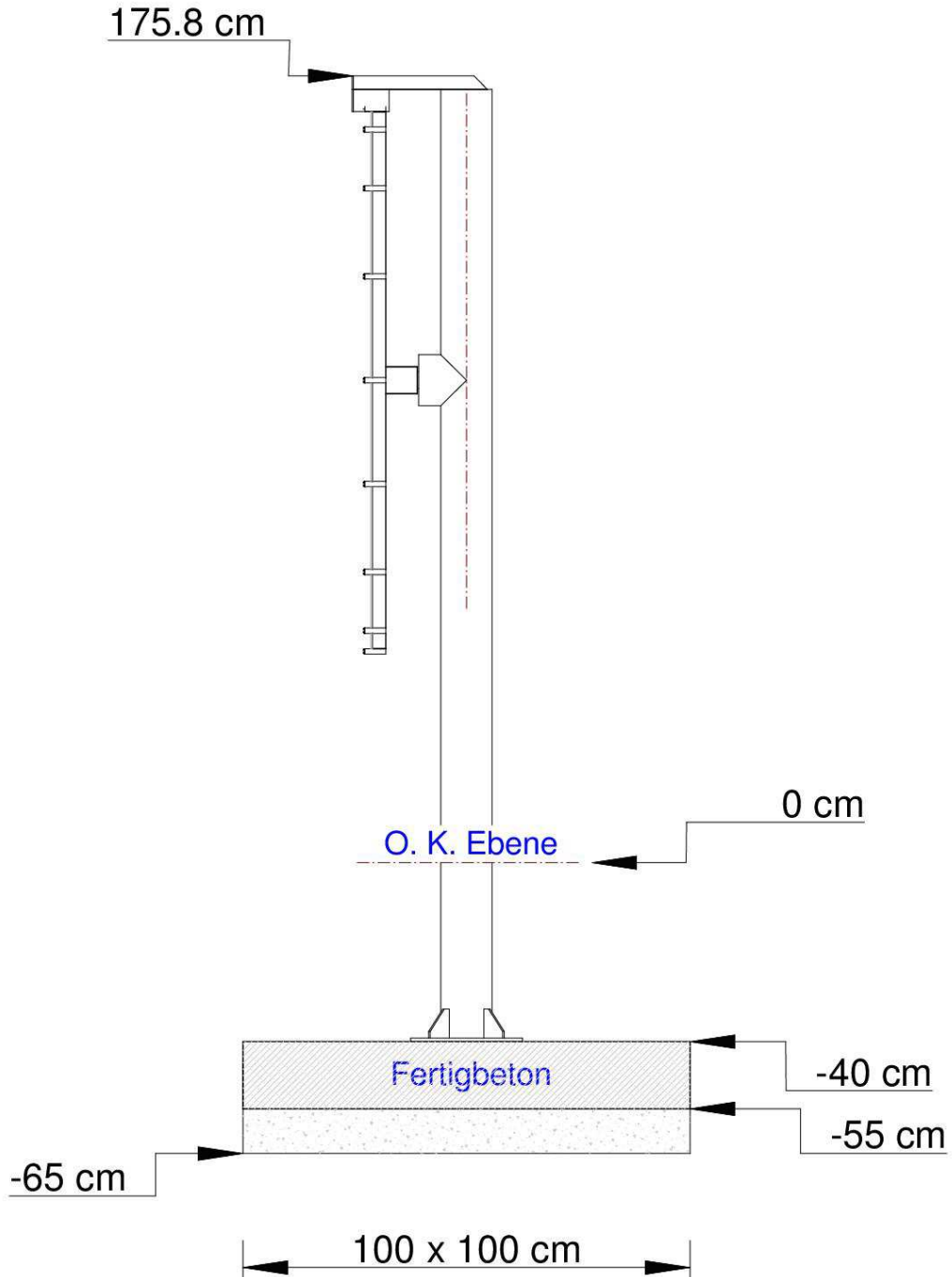
Dieses Gerät darf in Kombination mit Spielplatzgeräten betrieben werden.

Geändert von:	MG								
Datum:	08.07.16								

Montageanleitung



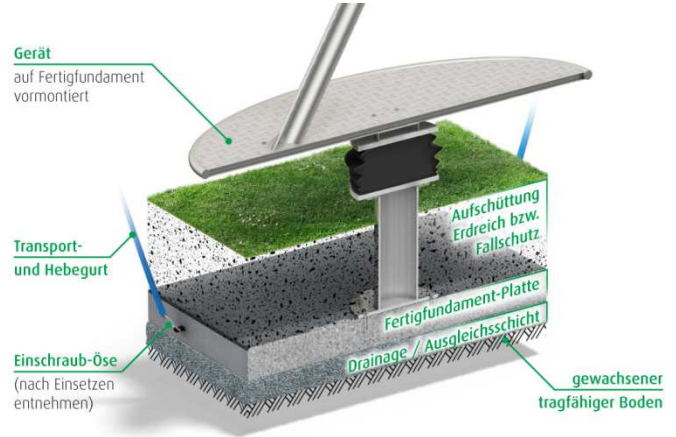
Ggf. an Metall-Standpfosten angebrachte Schweißwulste markieren die normgerechte Oberkante (O.K.) des Bodens/losen Schüttgutes/Rasen etc.!!!



Merkblatt für Fertigfundamente (Variante B)

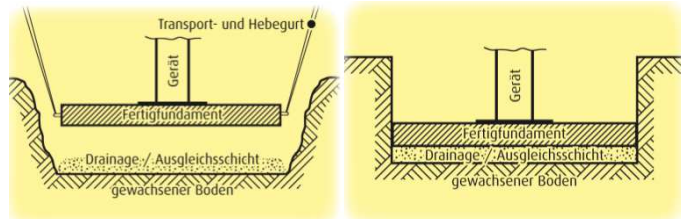
Was ist bei der Planung mit Fertigfundamenten zu beachten?

1. Das Fertigfundament besteht aus stahlarmierten Beton und ist **15 cm** stark. Die Außenabmessungen des Fertigfundaments verändern sich mit dem Gerät und sind dem Angebot bzw. dem Lieferschein zu entnehmen. Das Fertigfundament wiegt **ca. 350 bis 400 kg je m²**.
2. Ist der Platz/Montageort mit schwerem Gerät bzw. LKW befahrbar? Wenn Nein: Ist ein Zwischentransport z.B. mit Radlader, Stapler oder Kran möglich?
3. Planen Sie entsprechend den Fundamentgrößen das entsprechende Entladegerät ein.
4. Bei der Planung gegebenenfalls eine Kiesschüttung von ca. 5-10 cm als Ausgleichsschicht berücksichtigen.

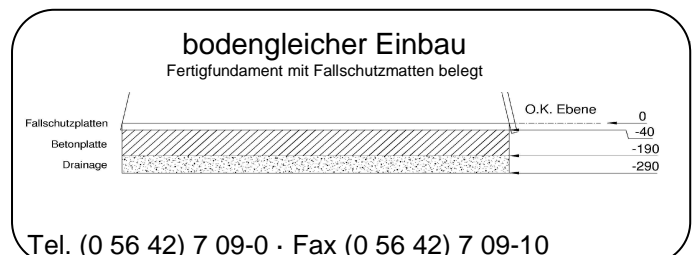
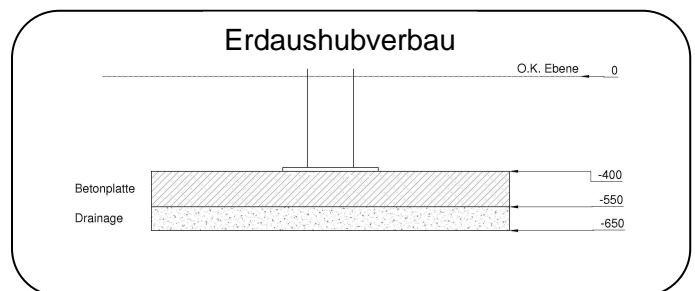


Was ist bei der Montage mit Fertigfundamenten zu beachten?

1. Fläche nach Einzel-Fertigfundamentangabe auskoffern (Empfehlung: zu angegebener Abmessung seitlich jeweils 10 cm hinzurechnen) **ACHTUNG: Aushubtiefe** hängt ab von Gerätetypen (Erdaushubverbau oder bodengleicher Einbau, siehe Zeichnungen unten) ab.
2. Gegebenenfalls Einbringung der **Kiesschüttung** und diese plan ausrichten.
3. Einbringung des Gerätes mit Fertigfundament (**entsprechendes Hebegerät verwenden**) und ausrichten.
4. Überprüfung aller **Schraubverbindungen** zwischen Gerät und Fertigfundament.
5. Fundament mit Fallschutzmaterial oder Erdaushub verfüllen. **ACHTUNG:** Abstand Oberkante Fertigfundament zu Oberkante Spielfläche beträgt 40 cm! (nicht bei bodengleichem Einbau)



Hinweis: Seitlich an einigen Fertigfundamenten befinden sich Einschraub-Ösen, um Transport- und Hebegurte zu befestigen (Vor-Ort zu stellen). Die Ösen sind schraub- und wiederverwendbar.



Das Gerät ist nach Abschluss der Verfüllarbeiten und Sicherstellung des eventuell notwendigen Fallschutzes sofort beispielbar! Kein lästiges

und aufwendiges Absperren notwendig!

Allgemeine Montagehinweise

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 5 Tage nicht genutzt werden (Bauzaun).

Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelementen wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechender Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontern. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel M10;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.
Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!
Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollzähligkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach DIN/EN16630:2015

Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen

Lfd. Nr.	Bodenmaterial	Beschreibung	Mindest-Schichtdicke ^a mm	Max. Fallhöhe mm
1	Beton/ Stein	-	-	≤ 1000
2	Bitumen-gebundene Böden	-	-	≤ 1000
3	Oberboden	-	-	≤ 1200
4	Rasen	-	-	≤ 1500
5	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
6	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteil, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
7	Sand ^{b, c}	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
8	Kies ^{b, c}	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
9	andere Bodenmaterialien oder andere Schichtdicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bei losem Schuttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen

^b Ohne schluffige oder tonige Anteile; Korngröße darf nicht durch einen Siebttest nach DIN EN 933-1 ermittelt werden

^c Nicht geeignet für Geräte, die einen sicheren Stand des Benutzers erfordern

Wartungsanleitung

Station „4F-play“

für Sport- und Freizeitgeräte gemäß DIN/EN16630:2015

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	½ - 1 J
1. Visuelle Inspektion der Geräte auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte oder scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente prüfen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kunststoffüberzug auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln. Fußfixierungen auf sicheren Halt prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Oberflächengüte von Metallteilen auf Schäden, verursacht durch Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Standfestigkeit (Fundamente usw.) prüfen, ggf. durch das Freilegen bzw. Ausgraben bestimmter Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.

Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen. sachkundige Personen durchzuführen.

WARTUNGSPROTOKOLL Station „4F-play“

Tag der Geräte-Besichtigung	Sachverständiger	Gerät ist In Ordnung	Gerät ist noch bespielbar	Gerät ist gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum